



easy-graft® CRYSTAL

ANZEIGE

NEWS



Infos zum Unternehmen



Fortbildung

5. Internationaler Kongress in Valencia

Das Motto des 5. Internationalen CAMLOG Kongresses vom 26. bis 28. Juni 2014 in Valencia, Spanien, lautet: „The Ever Evolving World of Implant Dentistry.“ Damit wird den derzeitigen Entwicklungen in der dentalen Implantologie, die der Kongress auf Grundlage der CAMLOG Consensus Reports darstellt, Rechnung getragen. Für die Qualität der Kongresspräsentationen zeichnet das international bewährte wissenschaftliche Komitee der CAMLOG Foundation unter dem Vorsitz von Prof. Mariano Sanz, Spanien, und Prof. Fernando Guerra, Portugal, verantwortlich. Das Kernstück des Programms sind die chirurgischen und prothetischen Konzepte und Emp-

fehlungen basierend auf dem 1. und 2. CAMLOG Foundation Consensus Report. Diese Reports wurden – bzw. werden – von einem namhaften Expertenteam aus 18 Ländern jeweils im Rahmen von Treffen der Jahre 2013 und 2014 erarbeitet. Der Höhepunkt zum Abschluss der beiden Kongresstage bilden Falldiskussionen zum brisanten Thema „Komplikationen – was können wir aus ihnen lernen?“ mit freiwillig am Podiumsgespräch Teilnehmenden aus dem Auditorium.

Quelle: CAMLOG Foundation
www.camlogfoundation.org

Krankenversicherung

Steigende Kassen-Zusatzbeiträge erwartet

Gesetzlich Krankenversicherte müssen mittelfristig für ihre Beiträge voraussichtlich deutlich tiefer in die Tasche greifen. Wenn sich die Einnahmen und Ausgaben wie in der Vergangenheit weiterentwickeln, sei mit einem Zusatzbeitrag im Jahr 2017 von 1,6 Prozent bis 1,7 Prozent zu rechnen, sagte der Präsident des Bundesversicherungsamts, Maximilian Gaßner, der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Union und SPD wollen den heute bei 15,5 Prozent liegenden Beitragssatz bei 14,6 Prozent des Einkommens fixieren. Brauchen die Krankenkassen mehr Geld, sollen sie prozentuale Zusatzbeiträge von ihren Mitgliedern nehmen können.

Quelle: dpa



© VERBIS/Studio

easy-graft®
 CRYSTAL

Genial einfaches Handling!
 beschleunigte Osteokonduktion, nachhaltige Volumenstabilität

Vertrieb Deutschland:

Sunstar Deutschland GmbH
 Aiterfeld 1
 DE-79677 Schönau
 Telefon: 07673 885108-0
service@de.sunstar.com

easy-graft® Hotline: 07673 885108-55
 easy-graft® Bestellfax: 07673 885108-44

SUNSTAR
 GUIDOR®

Rückblick

Starker Expansionsschub 2013

Dentegris blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2013 zurück und trotzte nicht nur dem als allgemein schwierig zu bezeichnenden Implantatmarkt und der immer noch andauernden Finanz- und Eurokrise, sondern konnte seine Position weiter ausbauen und Marktanteile hinzugewinnen. Produkte „made in Germany“ genießen weltweit nicht nur ein hohes Ansehen



wegen ihrer Produktqualität, sondern haben nach wie vor gerade im Ausland einen hohen Imagewert. Beides zusammen erklärt, warum das Unternehmen mit seinen „Präzisionsimplantaten made in Germany“ gerade im internationalen Markt so überproportional expandie-

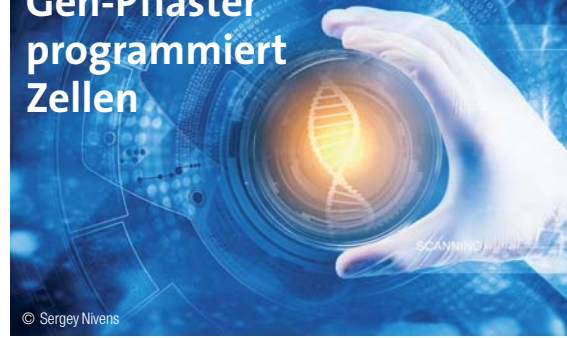
ren kann. Die IDS im März 2013 mit seinem starken Zuwachs ausländischer Besucher aus Osteuropa, Middle East und Asien trug stark zu diesem Wachstum bei und brachte viele neue Geschäftskontakte. Diese wurden zum expansiven Ausbau des internationalen Händler- und Distributorennetzes genutzt, und so ist Dentegris mittlerweile in fast 30 Ländern vertreten. Die zweigleisige Ausrichtung des Produktportfolios in die Sparten „Implantate/Prothetische Lösungen“ sowie „Regenerative Materialien“ ist für Kunden und Interessenten besonders attraktiv und wirtschaftlich, sodass diese erfolgreiche Marktstrategie auch kontinuierlich weitergeführt werden wird.

Quelle: Dentegris Deutschland GmbH
www.dentegris.de



Knochenregeneration

Gen-Pflaster programmiert Zellen



Der Gewinn von Knochengewebe ist eine zentrale Aufgabenstellung in der Oralchirurgie sowie Implantologie. Knochenregenerierende Maßnahmen nehmen oft viele Mühen für einen geringen Erfolg in Anspruch. Wissenschaftler der Universität Iowa arbeiten derzeit an einer Möglichkeit, Zellen so zu „programmieren“, dass sie Knochengewebe aufbauen.

Das „Pflaster“ besteht aus einem Collagengerüst, in dem Nanoplastide als Träger der genetischen Informationen fungieren. Mithilfe des Mitogens PDGF-B werden Knochenzellen angeregt, mehr Protein zu produzieren, welches wiederum die Produktion von Knochenzellen anregt. Im In-vivo-Experiment gelang es mithilfe solcher Pflaster, Knochenwunden von bis zu 10 mm² zu schließen. Der nächste Schritt des Experimentes ist es, auch wachstumsfördernde Blutgefäße auf diese Art und Weise gezielt wachsen zu lassen.

Quelle: ZWP online

3 Bücher – 1 Preis

DGZI-Bücheraktion verlängert



Die zum DGZI-Jahreskongress 2013 in Berlin begonnene Bücheraktion wird aufgrund der hohen Nachfrage um drei Monate bis zum 1. März 2014 verlängert. Interessierte Zahnärzte und Zahnärztinnen erhalten für den Aktionszeitraum das „Glossar der oralen Implantologie“, das „Lernbuch Orale Implantologie“ und das Buch „Topographische und klinische Anatomie der Kiefer-Gesichtsregion“ zu einem Paketpreis von nur 99 Euro (statt 159 Euro). Zu ordern sind diese in der DGZI-Geschäftsstelle.

Das Repetitorium „Topographische und klinische Anatomie der Kiefer-Gesichtsregion“ wurde unter Einbezug neuerer Literatur im Frühjahr 2013 von den Autoren Ute Nimtschke, Marie Böhnisch, Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schwab (alle TU Dresden) und Werner Götz

(Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn) in Zusammenarbeit mit der DGZI aktualisiert. Das Skript gibt als kompakte „Anatomie-Auffrischung“ Aufschluss über den funktionellen Aufbau des Schädels, über die Innervation der Zähne und des Zahnhalteapparates. Darüber hinaus vermittelt es spezielle Anatomie-Aspekte von Mandibula und Maxilla sowie über relevante Leitungsbahnen.

Die Preise sind für DGZI-Mitglieder, Nichtmitglieder abweichend. Preisinformationen im Bestellformular (siehe Seite 63) enthalten (Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand), welches auch auf der Homepage der DGZI heruntergeladen werden kann.

DGZI-Geschäftsstelle
sekretariat@dgzi-info.de · www.DGZI.de

Elektronische Gesundheitskarte

Alte Karte bleibt bis Ende September gültig

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und der GKV-Spitzenverband haben eine Vereinbarung zur Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in der Zahnarztpraxis unterzeichnet. Dazu erläutert Dr. Günther E. Buchholz, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KZBV: „Grundsätzlich gilt seit dem 1. Januar 2014 nur die eGK als Versicherungsnachweis. Versicherte, die noch keine eGK besitzen, werden aber natürlich nicht nach Hause geschickt. Übergangsweise kann noch bis Ende September 2014 die alte Krankenversicherungskarte in der Zahnarztpraxis vorgelegt werden, um Kassenleistungen zu erhalten.“

Quelle: KZBV